

## LiguTex e.K.

**Dannstadt.** Das nennt man Wachstum: Von ehemals 240 auf nahezu 1.000 Quadratmeter hat sich die Firma LiguTex dank eines Umzugs nach Dannstadt vergrößert. „Die früheren Räume in Mutterstadt wurden einfach zu klein“, berichtet Geschäftsführer Friedrich Strasser. Seine Firma LiguTex, was ausgeschrieben Lieferant guter Textilveredelung heißt, bringt jedes gewünschte Logo und jeden Schriftzug auf Sporttrikots, Poloshirts, Schirmmützen und Arbeitskleidung. Das Besondere hierbei: Das Druckmaterial LiguTrans gibt es in rund 80 verschiedenen Spezifikationen, jeder einzelne Typ ist also genau auf die Bedürfnisse des Kunden abgestimmt. Das Druckmaterial LiguTrans ist farbecht und löst sich nicht vom Untergrund, mit dem es beinahe verschmilzt. „Wir geben eine Garantie, solange das Kleidungsstück lebt“, benennt Friedrich Strasser den eigenen Qualitätsanspruch.

Dieser ist auch das Erfolgsgeheimnis des Textilveredellers, der mit einer klaren Position angetreten ist. „Wir drucken nicht alles“, ist schon seit Firmengründung 1999 das Credo von Friedrich Strasser. Auf den Markt der Siebdrucke, wo die Qualität und die Marge niedriger sind, wollte er sich nie begeben. Dafür nahm er auch zwei schwierigere Jahre in Kauf. Seitdem verzeichnet LiguTex jedes Jahr ein Plus von 100 Prozent beim Umsatz und Gewinn. Ein großer Wachstumstreiber ist der Sparkassenverlag. Seit vorigem Jahr bedruckt Strasser nicht nur dessen auffallend rote Textilien, sondern lagert diese auch ein, kommissio-

niert und verschickt die Ware. Die Optikerkette Fielmann ist ein weiterer wichtiger Auftraggeber. Zu den Abnehmern

früheren Jahren eines bei LiguTex geändert: Nicht mehr jeder kleine Einzelauftrag kann noch erledigt werden.

lernte Floristin ist seit einem Jahr in verantwortlicher Position dabei. Werbung macht Friedrich Strasser nach eige-



Textilveredelung macht Spaß: Katharina Spoor und ihre Mutter Silvia Strasser im neuen Präsentationsraum der Firma LiguTex in Dannstadt.

Foto: rs

von LiguTex zählen außerdem SAP, Salewa, das Marienkrankenhaus Ludwigshafen und die Händler Sport 2000 in Schifferstadt sowie die Einkaufs- & Vertriebs GmbH für Adidas Ringerkleidung. Auch für die Söhne Mannheims sind die Dannstadter aktiv. Über die Firma ALBW, die den Vertrieb von Berufskleidung für Großabnehmer organisiert, beliefert das Dannstadter Unternehmen auch Firmen wie die BASF oder Roche Diagnostics. Aufgrund dieser Referenzliste hat sich gegenüber

„Wir helfen aber jedem weiter und nennen eine gute Adresse“, verspricht Friedrich Strasser, der sich auf den Handel und die Industrie konzentriert. Bei Großaufträgen kooperiert LiguTex mit befreundeten Textilveredellern, die einen Teil des Druck-Geschäfts übernehmen. Im eigenen Haus beschäftigt Friedrich Strasser drei Minijobber, die flexibel einsetzbar sind. LiguTex ist ein waschechter Familienbetrieb. Ehefrau Silvia Strasser packt ebenso mit an wie Tochter Katharina Spoor. Die ge-

ner Auskunft schon lange nicht mehr. „Das geht alles über Mund-zu-Mund-Propaganda.“ Und dieses Empfehlungsmarketing ist sogar noch besser als das Internet, das nur einen Bruchteil neuer Kunden anzieht, wie Strasser berichtet. In die neuen Präsentations- und Produktionsräume hat das Unternehmen 50.000 Euro investiert. Sie sind so großzügig geschnitten, dass für kräftiges Wachstum noch ausreichend Platz vorhanden ist. Mehr unter: [www.ligutex.de](http://www.ligutex.de).

rs □